

Schachlandesmeisterschaft – 1.Division:
KSK Rochade Eupen/Kelmis – Gent : 5-3

Rochade gewinnt gegen Gent

Dank eines 5:3 Erfolges über Gent bei gleichzeitigem Punktverlust von Wachtebeke gegen Brügge konnten die Ostbelgier nach Mannschaftspunkten mit dem Tabellendritten gleichziehen.

Am Sonntag steht bereits die nächste Runde auf dem Programm. Es wird die 4.Runde nachgeholt, die im Dezember verlegt worden war. Gelingt dem KSK Rochade in Ostende der dritte Sieg in Folge, so könnte Platz drei die Belohnung sein, denn Wachtebeke muss in der Eifel gegen den Titelverteidiger und Tabellenführer Wirtzfeld antreten. Natürlich ist eine starke Mannschaft wie Wachtebeke auch gegen Wirtzfeld nicht chancenlos, aber die Eifler haben nichts zu verschenken, da sie trotz bislang weißer Weste immer noch den Atem des ebenfalls verlustpunktfreien Verfolgers Lüttich im Nacken spüren. Die Lütticher haben im Titelrennen auf dem Papier mit dem KSK47Eynatten die einfachere Aufgabe. Die „Grünen“ sind aber immer für eine Überraschung gut.

Damit der KSK Rochade aber auf Platz drei vorrücken kann, muss man erst einmal in Ostende gewinnen. Auf dem Papier sind die Eupener klarer Favorit, denn vor allem an den vorderen Brettern ist Aufsteiger Ostende schwächer als die meisten Mannschaften besetzt. Allerdings werden die Ostbelgier an der Küste nicht in Normalbesetzung antreten. Es steht kein einziger Großmeister zur Verfügung, sodass in Ostende mit einem knappen Ergebnis zu rechnen ist.

Gegen Gent konnten sich die Ostbelgier etwas einfacher mit 5:3 durchsetzen als erwartet. Vorne hatten die Gäste mit ihrem niederländischen Spitzenduo Schoppen und Pijpers sowie dem Genter Van der Stricht normal aufgestellt, an den hinteren drei Brettern saßen aber drei in Eupen unbekannte Spieler. Jetzt muss man derzeit bei niedrigen Elozahlen speziell von jungen Spielern aufpassen, denn viele Spieler haben in den letzten beiden Jahren dank Training und Online-Schach große Fortschritte gemacht, die sich aber nicht bei den Elozahlen widerspiegeln, weil es einfach kaum Präsenztourniere gegeben hat. Den Sieg kann man als verdient bezeichnen, denn der Aachener Hans-Hubert Sonntag und der Ungar Miklos Galyas verbuchten überzeugende Partiegewinne. Für Galyas war es eine gelungene Premierenspartie in Eupen. Wichtig war aber auch, dass keine einzige Partie verloren wurde. An den beiden Spitzenbrettern war das niederländische Rochade-Duo Pruijssers und Burg gegen ihre Landsleute friedlich gestimmt. Die frühen Remis waren ok, denn ab Brett drei war der Elovorteil der Heimmannschaft größer. Die Partien von Marcel Harff, Christian Seel und den Ostbelgiern Martin Ahn und Rudolf Meessen endeten ebenfalls Remis nach wechselhaftem Verlauf. Hier war teilweise zwar mehr drin, aber über eine Niederlage hätte sich vor allem Rudolf Meessen auch nicht beschweren können. Trotzdem ein verdienter Mannschaftssieg.

Runde 4 am Sonntag:
Ostende - KSK Rochade Eupen/Kelmis
Lüttich - KSK47 Eynatten
SF Wirtzfeld - Wachtebeke

Rum